

NIEDERSCHRIFT

Nr. 07/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 26. Juli 2022
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte
Christine Kaltenbach, Annette Linder, Nicole Rieser,
Beate Roser, Barbara Schuler, Robert Stiefvater,
Hansjörg Weis, Stefan Weis, Clemens Elsner,
Reinhard Hamann, Jochen Bockstahler, Maria
Wernet

Beamte, Angestellte, usw. Markus Adam, Wencke Heß, Jörg Barth, Marina
Stammberger, Anna Welle, Julian Biehler

Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt: Jan Hug

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 13 Mitglieder (BM +12 GR) anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022
- Beschlussfassung -
 4. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus
 5. Auftragsvergabe Serveranlage mit Backupsystem für das Feuerwehrgerätehaus
- Beschlussfassung –
Anlage 1
 6. Vergabe von Baugrunduntersuchung für das Brückenbauwerk Eulenwaldbrücke
- Beschlussfassung –
Anlage 2
 7. Auftragsvergabe für die Verlegung des Aulebachs für die Erschließung des Gewerbegebiets „Stollen III“ an die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH
- Beschlussfassung –
Anlage 3
 8. Auftragsvergabe für den Aufbau und Einsatz eines 2D-hydraulischen Berechnungsmodells für die Elz und den Aulebach für die Erschließung des Gewerbegebiets „Stollen III“ an die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH
- Beschlussfassung –
Anlage 4
 9. Anträge der Ökologischen Liste
- Information –
 10. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung –
Anlage 5
 11. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 18.07.2022 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Keine.

2. Bekanntgaben

Herr Rötzer gibt bekannt, dass zur Einführung des digitalen Sitzungsmanagements einige persönlichen Daten der Gemeinderäte benötigt würden. Er gibt daraufhin eine Liste aus, auf welcher die Gemeinderäte ankreuzen sollen, welche persönlichen Daten für welchen Zweck veröffentlicht werden dürfen.

Frau Heß ergänzt, dass die Angabe der privaten E-Mail-Adresse wichtig sei, da diese für das Sitzungsmanagement benötigt werde. Jeder Gemeinderat benötige in diesem Zusammenhang eine eigene Adresse.

Herr Rötzer gibt außerdem bekannt, dass in der Kinderkrippe Schatzkiste eine Anerkennungspraktikantin ihre Ausbildung mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen habe. Im September würden zwei neue Anerkennungspraktikanten in der Schatzkiste beginnen, eine weitere Erzieherin würde aus der Elternzeit zurückkommen. Außerdem würde eine Erzieherin die kommunale Kinderkrippe verlassen.

Herr Rötzer führt weiter aus, dass im Kindergarten St. Michael zwei Erzieherinnen gekündigt hätten, ein Personalkonzept sei von der Kirche erarbeitet worden. Für die Übergangszeit würde nun ein Notfallkonzept greifen. Alle Betreuungsformen müssten derzeit kürzertreten.

Herr Rötzer sagt, dass die Verwaltung dem Gemeinderat in der Septembersitzung eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge für das neue Kindergartenjahr vorschlagen werde. Der Deckungsgrad von 20 Prozent durch die Eltern solle erhalten bleiben. Die Berechnung dieser neuen Beiträge sei sehr kompliziert.

Außerdem erklärt Herr Rötzer, dass Herr Eberhardt Oswald nun sachkundiger Bürger der Gemeinde sei, der die kommunale Kinderkrippe bei der Bedarfsumfrage unterstütze.

Frau Welle gibt bekannt, dass derzeit insgesamt 28 Ukrainer*innen in der Gemeinde privat untergebracht seien. In der ehemaligen Grundschule würden derzeit noch 11 Personen leben:

- Eine 8-köpfige Familie sei Anfang des Monats nach Tschechien verzogen, obwohl für sie eine Wohnung bereitstand. Diese wurden nun abgemeldet, sollten sie wieder nach Bleibach kommen, müssen sie sich in der LEA in Freiburg anmelden.
- Eine 9-köpfige Familie konnte am 01.07.2022 in zwei Wohnungen nach Elzach umziehen.
- Für eine 7-köpfige Familie wurde eine Wohnung in Herbolzheim gefunden, der Umzug fand am 14.07.2022 mithilfe von Sylvie Nantcha statt. Die Geflüchteten und/oder der Vermieter wollten dann aber doch nicht in die Wohnung einziehen, sodass wieder ein Rücktransport in die GS Bleibach stattfand.
- Eine ukrainische Mutter und ihre Tochter mussten Ende Juni wieder in die GS zurückziehen. Sie waren bereits bei Privatpersonen untergebracht, aufgrund verschiedener Vorkommnisse mussten sie dort aber wieder ausziehen.

- Eine andere ukrainische Mutter lebt weiterhin mit ihrem Sohn in der GS. Der Sohn möchte im Herbst ein Studium in Freiburg beginnen.

Bei zwei Personen sei das Schutzgesuch von der Ausländerbehörde Waldkirch abgelehnt worden, da sie keinen ukrainischen Pass/ Aufenthaltstitel vorlegen konnten. Das Widerspruchsverfahren laufe hier.

Ein Ingenieurbüro aus Freiburg habe sich gemeldet. Diese hätten die Krone in Gutach angemietet und könnten sich vorstellen, ukrainische Geflüchtete aufzunehmen. Hier würden die Gespräche laufen.

Herr Adam stellt daraufhin den von ihm vorbereiteten Sachstandsbericht vor:

- Beim Umbau des Aulebachs würde im Rahmen der Kampfmittelbeseitigung ein Antrag auf Luftbildauswertung gestellt.
- Das DFB Minispielfeld sei saniert worden, alle Vorgaben des Gemeinderates seien umgesetzt. Die Schlussrechnung betrug 18.970,15 €. Der Kostenrahmen sei eingehalten.
- Die Brückensanierung bei der Ortseinfahrt Gutach sei in der BZ ausgeschrieben. Sobald die ausführende Firma feststehe, würden die Bürger über den Zeitablauf umfangreich informiert werden.
- Aus dem vom Bauhof aufgehängten Falkennest am Rathaus Bleibach seien fünf junge Falken geschlüpft und in die Freiheit geflogen.
- Am Schießbrücke sei die Verkehrsinsel mit einer mehrjährigen Blumenmischung mit einheimischen Pflanzen angesät worden.
- Der heruntergetretene Zaun auf dem Bahndamm gegenüber dem Bahnhof Bleibach sei bei der DB reklamiert worden. Herr Adam warte diesbezüglich noch auf eine Antwort der DB.
- Durch das häufige Duschen in der Turn- und Festhalle Bleibach habe sich Schimmel an der Decke gebildet. Der Luftaustausch in den Duschräumen sei erhöht worden.
- Die Bauausgaben für den Mittelbau der Grundschule Gutach würden derzeit durch das RP Freiburg geprüft.
- Die erste Anzeigetafel für Plakatierung sei hinter der Dorfbrücke Gutach aufgestellt worden. Die Bepflanzung erfolge zu einem späteren Zeitpunkt.
- In der Alten Ziegelei würde derzeit der letzte Neubau mit einem Hausanschluss versorgt. Die Arbeiten für die Feindecke werde deshalb durch das Bauamt ausgeschrieben und nach der Vergabeentscheidung durch den Gemeinderat am 27. September geteert.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

- Beschlussfassung –

Herr Rötzer bedankt sich zuerst einmal beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit im Verwaltungsausschusssitzung zur Vorbesprechung des Haushaltes 2022.

Auch Frau Stammberger bedankt sich daraufhin für die Geduld des gesamten Gemeinderates. Nach der Sitzung des Verwaltungsausschusses seien nachträglich nur noch Mittel zur Verwendung für die Homepage eingestellt worden. Insgesamt ergebe sich für das vergangene Jahr 2021 ein Plus im ordentlichen Ergebnis von ca. 1 Millionen Euro. Der Haushaltsansatz der ordentlichen Erträge sei deshalb im Jahr 2022 auf 11,7 Millionen Euro erhöht worden. Die Gemeinde werde voraussichtlich mehr FAG-Mittel erhalten und auch höhere Gewerbesteuerbeträge einnehmen. Die ordentlichen Aufwendungen würden aber auch steigen. Der Finanzhaushalt 2022 würde Ausgaben in Höhe von 4 Millionen Euro enthalten. Die wichtigsten Projekte, wie bspw. die Einführung des Sitzungsmanagements und Veränderungen im Stellenplan seien im Haushalt 2022 beinhaltet.

Frau Linder würde gerne die PowerPoint-Präsentation von Frau Stammberger und die Investitionsliste für das Jahr 2022 erhalten.

Herr Stiefvater erklärt, dass man in diesem Jahr für die Straßenbeleuchtung keine LED Leuchten mehr erhalten werde, da diese Mangelware seien. Solche unmöglich umsetzbaren Dinge sollten zukünftig in den Haushalt aufgenommen werden, in welchem es auch tatsächlich realisierbar wäre.

Herr Bockstahler spricht die geplante Stelle im Bauamt an. Er meint es sei besser, einen IT-Mitarbeiter einzustellen. Außerdem solle in Zukunft für Neu- und Umbauten eine Projektgruppe gegründet werden.

Herr Rötzer erklärt, dass diese zu schaffende Halbtags-Stelle Frau Heß im Bereich Bauverwaltung entlasten solle, damit sie mehr Zeit für die IT habe. Die Alternative zur Lösung des Problems sei, dass sich die Gemeinde mit Waldkirch absprechen müsste und sich von der dortigen IT Unterstützung einholen könnte. Diese Möglichkeiten seien allerdings noch in der Planung.

Bei größeren Projekten würden in Zukunft externe Projektsteuerungsangebote eingeholt. Frau Schuler gibt an, dass sie eine klare Definition der halben Stelle im Bauamt verlange.

Frau Kaltenbach fragt nach, was mit dem alten Bauhofleiter passieren solle.

Herr Rötzer erklärt, dass die Leitung durch Herrn Schindler und Herrn Rösch nicht mehr funktioniere. Die Leitung des Bauhofs sei nun bei Herrn Adam angesiedelt. Die Stelle solle deshalb vorrangig Herrn Adam entlasten.

Herr Hamann bedankt sich daraufhin bei der gesamten Verwaltung für die endgültige Fertigstellung des Haushalts.

Herr Stiefvater erklärt, dass er sich eine Beratung des Haushaltes 2023 bereits im Oktober 2022 wünsche. Einzelne Positionen im Haushaltsplan sollten deutlicher abgegrenzt werden. Wie bereits erwähnt sollten nicht realisierbare Projekte in den nächsten Haushalt geschoben werden.

Frau Schuler bedankt sich bei allen Beteiligten, die an der Aufstellung des Haushaltsplanes beteiligt waren.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan 2022 einstimmig zu.

4. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus

Herr Rötzer gibt an, dass am kommenden Morgen Gespräche mit dem DRK Kreisverband stattfinden, um über die Kostenaufteilung des neugebauten Feuerwehrgerätehauses zu sprechen. Eine aktualisierte Kostenaufstellung würden die Gemeinderäte im September erhalten.

Herr Adam merkt an, dass Firmen aufgrund von zahlreichen Coronafällen ausfallen würden. Die Preiserhöhungen für Materialien sei außerdem erschreckend. Die Errichtung der Außenanlage beginne am 12. September und benötige voraussichtlich sechs Wochen. Die Wasseranschlüsse und Wärmeleitungen würden in KW 30 gebaut. Die Faltwand sei bestellt, die Inneneinrichtung sei bereits geliefert worden. Lediglich eine Theke würde noch fehlen. Die Schreinerarbeiten seien komplett abgeschlossen, die Sanitäranlagen seien eingebaut. Eine Gesamtbesichtigung mit dem GR sei geplant. Auch andere Behörden wollten sich das Gebäude anschauen.

Herr Bockstahler fragt nach dem Eröffnungstermin und ob eine Feierlichkeit geplant sei. Die Feuerwehr wolle ein Fest zum 1. Mai 2023 machen, im Oktober 2022 sollte aber bereits der Umzug stattfinden.

5. **Auftragsvergabe Serveranlage mit Backupsystem für das Feuerwehrgerätehaus**
- Beschlussfassung –
Anlage 1

Frau Heß gibt an, dass die Feuerwehr der Abteilung Gutach und Bleibach derzeit über keinerlei IT-Ausstattung im neuen Feuerwehrgerätehaus verfüge. Es sei neben einer Funkzentrale auch eine notwendige und elementare IT-Grundausstattung zu beschaffen. Die Serveranlage mit Backupsystem sei der elementare Grundbaustein für die notwendige IT-Technik, Telefonanlage sowie der Medientechnik. Neben der notwendigen Hardware seien Server-Lizenzen, Microsoft-Lizenzen und Backup-Lizenzen zu beschaffen. Weiterer Bestandteil sei die unterbrechungsfreie Stromversorgung, die die Stromversorgung des Servers bei Stromausfällen sichert. Diese Serveranlage mit Backupsystem koste gemäß Angebot der Firma G+R Netzwerktechnik GmbH 32.886,03 €.

Die Feuerwehr solle komplett autark arbeiten können.

Frau Linder fragt nach, welche Dienstleistungen in dem Angebot beinhaltet seien.

Frau Heß erklärt, dass sie weiterhin die erste Anlaufstelle bei Problemen sein werde. Der Vertrag mit G+R garantiere nur eine Betreuung. Werde ein Ticket aufgemacht, würde dieses der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Herr Bockstahler möchte wissen, was der Goldvertrag mit G+R die Gemeinde monatlich kostet.

Frau Heß gibt an, dass diese Betreuung ca. 365 € pro Monat kosten würde. Dieser Vertrag umfasse alle gemeindlichen Einrichtungen, ist also nicht an ein Gebäude gebunden.

Herr Bockstahler möchte daraufhin wissen, ob die Feuerwehrangehörigen im Umgang mit der Technik geschult werden.

Frau Heß gibt an, dass in einigen Anschaffungen die Schulungskosten beinhaltet seien. Beim Server würde keine Schulung benötigt, da es sich hier um Office Produkte handle. Trotz der hohen Kosten für diese Beschaffungen erfülle die Feuerwehr gerade so die Kriterien für die Benennung als Katastrophenschutzzentrum.

Frau Kaltenbach fragt nach, ob man Teile der Ausstattung von den alten Feuerwehrgeräthäusern übernehmen könnte.

Frau Heß erklärt, dass die Feuerwehr derzeit keinerlei IT hätte und man deshalb auch nichts mitnehmen könnte.

Außerdem erklärt Frau Heß, dass alle beteiligten Firmen bei Begehungen anwesend gewesen seien, die Firmen würden sich untereinander austauschen.

Frau Linder hätte die Auflistung zu den Neuanschaffungen gerne zugeschickt.

Frau Heß erklärt, dass man in dem Bereich IT nicht sparen könnte, da bereits nur das Mindeste angeschafft würde.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Server-Anlage mit Backup-System gemäß Angebot der Firma G+R einstimmig.

**6. Vergabe von Baugrunduntersuchung für das Brückenbauwerk Eulenwaldbrücke
- Beschlussfassung –
Anlage 2**

Herr Adam erklärt, dass die Eulenwaldbrücke saniert werden solle. Hierfür sei eine umfangreiche geotechnische Erkundung, Baugrundbewertung und Begutachtung notwendig. Im Vorfeld seien mehrere Angebote hierfür eingeholt worden, das Wirtschaftlichste sei von der Firma Klipfel & Lenhardt Consult GmbH zum Preis in Höhe von 18.002,32 € eingegangen. Die Untersuchung sei sehr umfangreich, deshalb sei diese so teuer.

Herr Stefan Weiß möchte wissen, welche Fahrzeuge mit welchem Gewicht über die Brücke fahren dürften.

Herr Adam erklärt, dass die Brücke insgesamt 60 Tonnen Gewicht aushalten könne.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Klipfel & Lenhardt Consult GmbH einstimmig.

**7. Auftragsvergabe für die Verlegung des Aulebachs für die Erschließung des Gewerbegebiets „Stollen III“ an die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH
- Beschlussfassung –
Anlage 3**

Herr Rötzer erklärt, dass im Bereich Stollen III insgesamt drei Herausforderungen bestünden. Die Flüsse Elz und der Aulebach seien zwei davon.

Frau Heß meint, dass das geplante Gewerbegebiet „Stollen III“ gemäß der Hochwassergefahrenkarte Baden-Württemberg Überflutungsflächen beinhalte. Der Aulebach fließe durch das gesamte Gewerbegebiet und solle um das Baugebiet herumgeführt werden. Hierfür bedürfe es einer Objektplanung für die Verlegung des Aulebachs und planungsbegleitende Vermessungen. Außerdem seien zur Erlangung der wasserrechtlichen Genehmigung ggf. Planungs- und Beratungstätigkeiten weiterer Ingenieur- und Umweltdisziplinen erforderlich. Die Objektplanung der Verlegung des Aulebachs sowie die planungsbegleitende Ingenieurvermessung durch die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH würde sich auf vorläufig 26.35,95 € brutto belaufen.

Herr Hamann erklärt, dass seine Fraktion festgehalten hätte, den Anträgen solange nicht zuzustimmen, wie kein städtebaulicher Vertrag vorliegen würde. Da dieser allerdings vorliege, würden sie zustimmen.

Frau Heß gibt zu bedenken, dass ohne die Zustimmung des Gemeinderates zu diesen Vermessungen keine Errichtung des neuen Gewerbegebiets „Stollen III“ möglich sei.

Frau Linder gibt an, dass sie sich nicht vorstellen könnte, wie eine naturnahe Gestaltung aussehen solle.

Frau Heß gibt zu, dass auch sie das noch nicht wisse.

Frau Linder fragt daraufhin nach dem derzeitigen Stand zur Errichtung des Kreisverkehrs.

Herr Rötzer erklärt, dass eine Straßenplanerin des Regierungspräsidiums Freiburg in Bleibach gewesen sei. Sie habe erklärt, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle am Schießbrücke unmöglich sei. Die einzige denkbare Alternative sei eine Lichtsignalanlage.

Herr Elsner gibt an, dass er sich für eine Ampel aussprechen würde. Dadurch würde die Fußgängerquerung sicherer.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe für die Verlegung des Aulebachs für die Erschließung des Gewerbegebiets „Stollen III“ an die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH.

8. Auftragsvergabe für den Aufbau und Einsatz eines 2D-hydraulischen Berechnungsmodells für die Elz und den Aulebach für die Erschließung des Gewerbegebiets „Stollen III“ an die Firma Wald + Corbe Consulting GmbH
- Beschlussfassung –
Anlage 4

Der westliche Teilbereich des Plangebiets „Stollen III“ liege laut Frau Heß in einem hochwassergefährdeten Bereich. Im Vorfeld des weiteren Verfahrens müsse nun geprüft werden, ob es sich hier tatsächlich um ein Überschwemmungsgebiet handle. Um in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet neue Baugebiete ausweisen zu dürfen, benötige man gemäß § 78 Abs. 2 Nr. 3 -9 WHG ein hydraulisches Fachgutachten. Für die Beurteilung der Hochwassersituation durch das geplante Gewerbegebiet seien hydraulische Berechnungen für die Elz und den Aulebach zwingend erforderlich. Hierzu würde ein 2D-hydraulisches Gewässermodell aufgebaut und eingesetzt. Die Kosten für diesen Aufbau und Einsatz des Modells würden sich auf ca. 29.633,14 € belaufen.

Frau Linder möchte wissen, ob in diesen Berechnungen auch Starkregenereignisse in beinhaltet seien.

Frau Heß meint, dass solche Berechnungen im Rahmen der Bauleitplanung nicht vorgelegt werden könnten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe für den Aufbau und Einsatz eines 2D hydraulischen Berechnungsmodells für die Elz und den Aulebach.

9. Anträge der Ökologischen Liste
- Information –

Herr Barth gibt an, dass am 22.06. 2022 zwei Anträge der Ökologischen Liste eingegangen seien. Die Fraktion beantrage die Veröffentlichung der öffentlichen Protokolle des Gemeinderats und des Technischen Ausschusses. Herr Barth erklärt, dass daraufhin auf der Homepage der Gemeinde neue Reiter eingefügt worden seien, allerdings aus Zeitgründen nur Protokolle ab dem Jahr 2020. Die beantragte Veröffentlichung der Präsentationen vom Gemeinderat werde ab Einführung des Sitzungsmanagements eingeführt.

Die Ökologische Liste habe dies bereits mehrfach angeregt, Frau Schuler sei auf das Ratsinformationssystem gespannt.

Herr Stefan Weiß möchte wissen, ob die anderen Fraktionen in Zukunft auch diese Anträge erhalten könnten.

Herr Barth stimmt dem zu, in Zukunft werden die Gemeinderäte über alle Anträge informiert.

10. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung –
Anlage 5

Herr Rötzer führt aus, dass die Gemeinde Geldspenden erhalten habe. Die Trachtenkapelle Musikverein Bleibach e.V. habe der Gemeinde 2.024,00 € zur Verwendung für die ukrainischen Geflüchteten gespendet. Der Elternbeirat der Kinderkrippe Schatzkiste habe der Gemeinde 300,00 € gespendet.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der eingegangenen Spenden einstimmig zu.

11. Anfragen aus dem Gemeinderat

Herr Hamann fragt nach dem Arbeitskreis Friedhof und Schule, da hierfür Gelder in Höhe von 200.000 € im Haushalt eingestellt seien. Hier sollte ein Arbeitskreis einberufen werden. Herr Rötzer erkundigt sich, ob es diesen Friedhof Arbeitskreis überhaupt noch gebe. Herr Rötzer erklärt, dass für die Mensa auch ein Bauausschuss einberufen werde.

Frau Wernet möchte wissen, ob die Wasserversorgung der Gemeinde sichergestellt sei oder ob die Bürger sparen müssten.

Herr Adam erklärt, dass die Gemeinde derzeit noch genügend Grundwasser zur Verfügung habe. Momentan wolle die Verwaltung keine Beschränkungen einführen. Er sehe ein Problem in der immer größer werdenden Anzahl an Privatpools.

Herr Stefan Weiß will wissen, wie man ganz praktisch den Wasserverbrauch der Bürger reduzieren könnte.

Herr Adam gibt an, dass die Gemeinde beispielsweise verbieten könnte, Blumen zu gießen oder Pools zu befüllen.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler